

# Gartenzeit

Gesang

Komp.u.Arr.Wilfried Walther

1. Wenn die Blu men blü hen, Bäu me grü nen kommt die schön ste Zeit. Im mer Un kraut jä ten,  
Wo chen en de geht's be hen de in das Gar ten haus. In der Som mer son ne

We ge pfe gen al les gut ge deiht. Es ist ge sund und es hält jung, ein Gar ten  
ei ne Won ne, trink das Bier ich aus. Und Nach bar Paul, gleich hin term Zaun, la den zum

ist i de al. Wenn die Kir schen rei fen, Am seln pfei fen sind wir gleich zur Stell. Ei nen  
Gla se wir ein. Kei ner sieht uns heu te durch die Zwei ge in der Blü ten pracht. Auf ein

Obst wein ma chen o der na schen das ist uns' re Welt. Som mer fest, Mu  
gut Ge lin gen laßt uns trin ken, Pro sit! Nach bar schaft!

sik und ein Gläs chen, wie der mal ein Tag, der ge fällt. Ei nen Son nen

tag so wie heu te, Gä ste ha ben sich ein ge stellt. Von dem gros sen

Faß trin ken wir, und den er sten Tanz schenkst du mir. Wenn der Mond scheint

ist es am Schön sten, ach die Zeit ver geht viel zu schnell. 2.Je des

Som mer fest, Mu sik und ein Gläs chen, wie der mal ein Tag, der ge fällt. Ei nen Son nen

tag so wie heu te, Gä ste ha ben sich ein ge stellt. Von dem gros sen Faß trin ken wir. Und den

er sten Tanz schenkst du mir. Wenn der Mond scheint ist es am Schön sten, ach die Zeit ver geht viel zu schnell.